



Niederschrift

über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 21.04.2015

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

Kulturausschuss

Dr. Matthias Dietz-Lenssen (SPD)
Ludwig Enderle (LINKE)
Henning Franz (SPD)
Nicole Gotthardt-Brauer (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Christian Heitzmann für Dr. Brian Huck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Denny Jera für Martina Kracht (SPD)
Marianne Kunkel (CDU)
Dr. Markus Reinbold (CDU)
Karin Trautwein (CDU)
Cornelia Goldenbaum für Cornelia Willius-Senzer (FDP)
Christine Zimmer (SPD)

Beirat für Fragen der Bildenden Kunst

Sylvia Richter-Kundel
Prof. Dr. Katrin Simons-Kockel
Dagmar Rehberg
Prof. Dr. Gregor Wedekind
Prof. Sabine Groß
Dr. Justus Jonas
Dr. Gabriele Rasch

Schriftführung

Raphael Lopez, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

Verwaltung

Markus Müller, Intendant des Staatstheaters Mainz
Volker Bierwirth, Staatstheater Mainz
Dr. Stephan Fliedner, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken
Dr. Gerhard Scholz, 44 – Peter-Cornelius-Konservatorium
Dr. Michael Schmitz, 452 – Naturhistorisches Museum
Prof. Dr. Wolfgang Dobras, 47 – Stadtarchiv
Jan-Sebastian Kittel, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken
Martin Steinmetz, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken
Elisabeth Berninger, Praktikantin, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

weiterhin anwesend:

Waldtraud Platte, Seniorenbeirat
Luise Schneider, Personalrat

ein Vertreter der örtlichen Presse

entschuldigt fehlen:

Thomas Dang (Kunstbeirat)
Stephan Appel (AfD / FW)
Dr. Brian Huck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Walter Konrad (CDU)
Martina Kracht (SPD)
Sabine Littig (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Cornelia Willius-Senzer (FDP)

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
- Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 8

b) öffentlich

2. Staatstheater Mainz
3. Beirat für Fragen der Bildenden Kunst (Kunstbeirat)
4. Stiftung „Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz“ (in Gründung)
5. Straßenbenennung in Mainz-Hechtsheim „Elisabeth-Selbert-Straße“
6. Straßenbenennung in Mainz-Gonsenheim „Gisela-Abels-Lahr-Weg“
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen / Verschiedenes

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie begrüßt die Mitglieder des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst und insbesondere Herrn Markus Müller, der den Kulturausschuss eingeladen hat, die Sitzung im Staatstheater Mainz abzuhalten.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Staatstheater Mainz** **hier: mündliche Berichterstattung sowie Besichtigung mit Führung**

Herr Müller begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und berichtet über die aktuelle Situation des Mainzer Staatstheaters. Der Spielzeitauftritt mit fast 30 Premieren war aus seiner Sicht erfreulich. Des Weiteren beschreibt er das Programm als größer und vielfältiger als in der Vergangenheit. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Kooperationen mit diversen Kulturschaffenden der Landeshauptstadt Mainz. Mit 320 Mitarbeitern ist das Mainzer Staatstheater derzeit das kleinste Staatstheater in Deutschland.

Im Anschluss an die Sitzung des Kulturausschusses führt Herr Müller die Teilnehmer durch das Staatstheater. Dabei werden Tischlerei, Malerei, Glashaus, Großes und Kleines Haus, Spielstätte U17 und das Lager besucht.

Punkt 3 **Beirat für Fragen der Bildenden Kunst (Kunstbeirat)** **hier: Vorstellung der Mitglieder**

Frau Grosse begrüßt die anwesenden Mitglieder des im letzten Jahr neu gewählten Kunstbeirats und bittet sie, sich kurz vorzustellen. Es sind:

Sylvia Richter-Kundel
Prof. Dr. Katrin Simons-Kockel
Dagmar Rehberg
Prof. Dr. Gregor Wedekind
Prof. Sabine Groß
Dr. Justus Jonas

Seitens einiger Mitglieder des Kunstbeirats wird angeregt, mehr zeitgenössische Kunst im gesamten Stadtgebiet aufzustellen und bereits vorhandene Werke im öffentlichen Raum eine kritische Prüfung zu unterziehen.. Des Weiteren kommt bei fast allen Mitgliedern des Kunstbeirats die Forderung nach einer städtischen Galerie für zeitgenössische Kunst als Forum für junge Künstler auf.

Punkt 4 **Stiftung „Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz“ (in Gründung)**
hier: Zustiftung
Vorlage: 0360/2015

Frau Beigeordnete Grosse unterrichtet die Mitglieder des Kulturausschusses über den Stand der in Gründung befindlichen Stiftung „Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz“.

Um diese selbständige, rechtsfähige Stiftung gründen zu können, ist nach Stiftungsrecht ein Startkapital von mindestens 25.000 Euro erforderlich.

Die Landeshauptstadt Mainz wird im Stiftungsvorstand vertreten sein und ist Mitstifterin. Die Finanzierung erfolgt in Form einer Zustiftung in Höhe von 10.000 Euro aus Erträgen der „Senta- und Berthold-Schmidt-Stiftung“. Ein entsprechender Beschluss erging einstimmig in der Sitzung des Sozialausschusses als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen am 25. Februar 2015. Im Vorstand der Stiftung werde die Landeshauptstadt Mainz u. a. durch die Beigeordnete Grosse vertreten sein.

Neben zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist auch der Landkreis Mainz-Bingen als Mitstifter mit einem Betrag von 5.000 Euro beteiligt, was von der Vorsitzenden besonders hervorgehoben wird.

Das Gründungskapital für die am 28. April 2015 vorgesehene Stiftungsgründung betrage derzeit 36.455 Euro.

Frau Beigeordnete Grosse ergänzt, dass zusätzlich zum Haus des Erinnerns auch ein Pfad des Mahnens und Gedenkens eingerichtet werden soll. Gleichzeitig verweist sie auf eine Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz dazu. Inhalt, Konzept und Zeitpunkt der Eröffnung des „Hauses des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz“ sind noch offen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses nehmen die Unterrichtung der Vorsitzenden zur Kenntnis.

Punkt 5 **Straßenbenennung in Mainz-Hechtsheim „Elisabeth-Selbert-Straße“**
hier: Antrag Nr. 1299/2014 der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Vorlage: 0519/2015

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit 12 : 0 : 0 Stimmen, die neu gebaute Straße zwischen der Straße Am Hechenberg und der Emy-Röder-Straße

Elisabeth-Selbert-Straße

zu benennen.

Punkt 6 **Straßenbenennung in Mainz-Gonsenheim „Gisela-Abels-Lahr-Weg“**
hier: Antrag Nr. 1330/2014 der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Vorlage: 0525/2015

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit 12 : 0 : 0 Stimmen, dem Fußweg am Wildpark – abzweigend von der Kirchstraße bis zum Abzweig Am Sportfeld – den Namen

Gisela-Abels-Lahr-Weg

zu geben.

Punkt 7 **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Punkt 8 **Mitteilungen / Verschiedenes**

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez.

.....
Marianne Grosse
Vorsitz

gez.

.....
Raphael Lopez
Schriftführung